



Fachbereichsleitung

Dirk Langer

Leiter der VHS

Tel.: 99 24 49

E-Mail: dirk.langer@stadt-gladbeck.de

**Gesellschaft,
Politik &
Länderkunde**

100

Christoph Heusgen: Die Präsidentschaft Donald Trumps – Eine Zäsur in den transatlantischen Beziehungen und die Konsequenzen für Deutschland und Europa

Vortrag mit Diskussion

Nach seiner ersten Amtszeit ging ein kollektives Aufatmen durch Deutschland und Europa. Wir waren noch glimpflich davongekommen. Die zweite Amtszeit hat eine neue Dimension erreicht. Trump zieht den Teppich unter der transatlantischen Partnerschaft weg, die 80 Jahre lang Europas Lebensversicherung war. Welche Konsequenzen gilt es daraus zu ziehen? Sind Deutschland und Europa bereit, neue Wege zu gehen?

Christoph Heusgen lehrt Politikwissenschaft an der Universität St.Gallen. Er studierte und promovierte an dieser Universität und besuchte darüber hinaus das Georgia Southern College in den USA und die Sorbonne in Paris. Botschafter a.D. Heusgen trat im Jahr 1980 in den Auswärtigen Dienst ein. Nach Stationen im deutschen Konsulat in Chicago und der deutschen Botschaft in Paris wurde

er 1988 zum Persönlichen Referenten des Koordinators für Deutsch-Französische Zusammenarbeit ernannt. Von 1993 bis 1997 arbeitete Heusgen im Ministerbüro von Außenminister Klaus Kinkel. Anschließend übernahm er für zwei Jahre die Leitung der Unterabteilung Europa im Auswärtigen Amt. Von 1999 bis 2005 leitete Christoph Heusgen den Politischen Stab des Hohen Vertreters für Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union, Javier Solana. Seit 2005 beriet er Bundeskanzlerin Merkel zu außen- und sicherheitspolitischen Fragen und leitete als Ministerialdirektor die Abteilung für Außenpolitik im Bundeskanzleramt. 2017 wurde Botschafter Heusgen zum Ständigen Vertreter der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York ernannt. Dort saß er im April 2019 und Juli 2020 dem UN-Sicherheitsrat vor.



Christoph Heusgen
© MSC Kuhlmann

Nach seinem Eintritt in den Ruhestand leitete Heusgen bis Februar 2025 die Münchner Sicherheitskonferenz. Er ist Mitglied im Stiftungsrat der Daniel Barenboim Stiftung.

Leitung: Christoph Heusgen
Termin: 19.30 – 21.00 Uhr
Termin auf Anfrage
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 €, weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.

101

Erika Rosenberg-Band: Javier Milei – Aus der Perspektive einer Argentinierin
Vortrag mit Diskussion

Überraschend wurde Javier Milei im November 2023 zum Präsidenten Argentiniens gewählt. Er gilt als erster libertärer und anarchokapitalistischer Staatschef der Welt. Für die einen ist er Segensbringer, für andere verstärkt er durch seine radikale Abkehr vom Sozialismus die Probleme im Land. Erika Rosenberg-Band blickt am Anfang des Vortrags auf die Geschichte Argentiniens zurück. War das südamerikanische Land um 1900 eines der reichsten Länder der Erde, folgte mit dem populistisch-sozialistischen Peronismus seit den 1940er Jahren ein Niedergang, der zu hoher Inflation und Armut führte. Als Folge der Coronamaßnahmen in den Jahren ab 2020 verschärfte sich die wirtschaftliche Situation, die zum Wahlsieg Mileis führte. Wer ist dieser Mann, der ähnlich wie Donald Trump die Menschen in Anhänger und Gegner

spaltet? Welche Maßnahmen setzte er um, und welche Konsequenzen ergeben sich daraus? Welche Rolle spielen dabei seine Kontakte zu Donald Trump, Elon Musk, zur jüdischen Religion und zu den Tech-Unternehmen?



Erika Rosenberg-Band wurde 1951 in Buenos Aires, Argentinien, als Tochter deutscher Juden geboren. Ihre Eltern – ihr Vater war Jurist, ihre Mutter Ärztin – mussten 1936 Hitler-Deutschland verlassen und flohen nach Paraguay, um sich wenig später in Argentinien niederzulassen. Berühmt wurde Erika Rosenberg-Band als renommierte Autorin durch die 1994 erschienene Biografie „In Schindlers

Schatten. Emilie Schindler erzählt ihre Geschichte“, in der Rosenberg-Band über das Leben von Oskar Schindlers Ehefrau berichtet, die sie 1990 kennengelernt hatte. Zu den zahlreichen Veröffentlichungen gehören u. a. die Biografien über Oskar Schindler (2001), „Schindlers Helfer“ (2012) und Papst Franziskus (2015). Bemerkenswert sind darüber hinaus ihr 2016 erschienenes Werk „Das Glashaus. Die Rettung ungarischer Juden vor dem Holocaust“.

Leitung: Erika Rosenberg-Band
Termin: Mi, 5.11.2025, 19.30 - 21.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 €, weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.



102

Albrecht von Lucke: Zeitenwende 2.0 – Europa in der Zange von Putin und Trump Vortrag mit Diskussion

Das Jahr 2025 ist geprägt von tiefgreifenden politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Vom Westen her sind die Auswirkungen der Trump-Präsidentschaft deutlich spürbar, vom Osten agiert Putin weiter mit Krieg – und die Demokratie steht global unter Druck. Während in Deutschland die Regierung Merz das schwierige Erbe der Ampel-Koalition angetreten hat, ringt Europa mit den geopolitischen Herausforderungen, erfordern globale Krisen wie der Klimawandel völlig neue Lösungsansätze.

Und auch 2026 stehen wegweisende Entscheidungen an: Welche Weichen werden für die Zukunft der Demokratie in Deutschland gestellt, insbesondere mit Blick auf die fünf Landtagswahlen und den Aufstieg der AfD? Wie wird Europa auf Putins anhal-

tenden Druck reagieren, und kann es sich sicherheitspolitisch von den USA emanzipieren? Kurzum: Welche Herausforderungen und Chancen bringt die Zeitenwende 2.0?

Dazu spricht und diskutiert mit Ihnen **Albrecht von Lucke**. Der Jurist und Politikwissenschaftler wurde 1967 in Ingelheim am Rhein geboren. Seit 1989 lebt er in Berlin, seit 2003 ist er Redakteur der renommierten Monatszeitschrift „Blätter für deutsche und internationale Politik“. Darüber hinaus ist er regelmäßiger Gast in Hörfunk und Fernsehen, u.a. im ARD-Pressclub, in der Phoenix-Runde, bei Maybrit Illner, Sandra Maischberger und Caren Miosga. 2014 wurde Albrecht von Lucke mit dem Lessing-Förderpreis für Kritik ausgezeichnet, 2018 mit dem Otto-Brenner-Preis „Spezial“.



Albrecht von Lucke
© Fotostudio Charlottenburg

Leitung: Albrecht von Lucke
Termin: Mi, 26.11.2025, 19:30 - 21:00 Uhr
Ort: Lesecafé der Stadtbücherei, Friedrich-Ebert-Str. 8
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 €, weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card



Reichspräsident Paul von Hindenburg
© Bundesarchiv

103

Ralph Eberhard Brachthäuser: Vor 100 Jahren: Erinnerungswoche – Belgierabzug – Hindenburgreise Vortrag mit Diskussion

Die Besetzung des Ruhrgebiets durch französisches und belgisches Militär von 1923 bis 1925 – auch Ruhrkrieg genannt – gehörte lange zu den wenig beachteten Epochen der Gladbecker Geschichte. Insbesondere drei denkwürdige Ereignisse im Sommer und im Herbst des Jahres 1925 sind dabei der Aufmerksamkeit der Chronisten entgangen. Trotz der auch wirtschaftlich schwierigen Zeiten wollte Oberbürgermeister Michael Jovy ein für Gladbeck wichtiges Jubiläum nicht unbeachtet lassen: Die Erhebung zu einem selbständigen Amt am 1. April 1885 – vor damals vierzig Jahren. Daher wurde im Juli 1925 eine „Erinnerungswoche“ veranstaltet, die sich hauptsächlich im Bereich des Wittringer Waldes abspielte, der zukünftigen „Volkserholungsstätte“. Zwei der Höhepunkte waren das Richtfest auf Haus Wittringen als dem zukünftigen Museum

der Stadt sowie die Einweihung des Polizeiamtes. Im Schatten dieser Festwoche vollzog sich an einem frühen Samstagmorgen, beinahe unbemerkt von der Öffentlichkeit, der Abzug der letzten belgischen Besatzungstruppen – immerhin noch eintausend Mann stark. Zwei Jahre zuvor hatten noch über 4.000 der fremden Soldaten gemeinsam mit ihren Offizieren und hunderten Laienkräften das Leben in Gladbeck beherrscht – zeitweilig mit Kriegerrecht und Belagerungszustand.

Zwei Monate später erhielt das Ruhrgebiet höchsten Besuch: Reichspräsident Paul von Hindenburg war drei Tage in der Industrieregion unterwegs, um den Menschen im Namen der Reichsregierung Dank zu sagen für ihren Durchhaltewillen während der Besatzungszeit. Diese bereiteten ihm aller-

orten einen begeisterten Empfang, und die Zeitungen überschlugen sich teilweise in der Berichterstattung. Obwohl der hohe Gast zeitweilig vom Reichskanzler und dem halben Reichskabinettt begleitet wurde, hat dieses auch politisch eminent wichtige Ereignis selbst in den allermeisten Hindenburg-Biographien keine Beachtung gefunden. Der Vortrag schildert auf der Basis zahlreicher, bis dato häufig ungenutzter Quellen in Wort und Bild diese spannenden Monate des Jahres 1925, mit denen auch im Ruhrgebiet die „Goldenen Zwanziger Jahre“ begannen.

Ralph Eberhard Brachthäuser, geb. 1962, Studium der Philosophie und katholischen Theologie mit Schwerpunkt Kirchengeschichte an der Ruhr-Universität Bochum und der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom, 1990 Priesterweihe, verschiedene Kaplansstellen, dabei auch Lehrtätigkeit an einem Gymnasium, 1998 bis 2010 letzter Pfarrer von Heilig Kreuz in Gladbeck-Butendorf. Gründer der Pfarrer Brachthäuser-Stiftung und Leiter des Stiftshauses Gladbeck. Zahlreiche Veröffentlichungen auch zur Gladbecker Geschichte, unter anderem *Mit Leidenschaft für unsere Stadt. Die Frauen und Männer des ersten Gladbecker Stadtrates (2019)*, *Roter Terror – Gladbeck in der Märzkrise 1920 (2020)*, *Chronik der Firma A. Küster (2021)* und *Der Ruhrkrieg in Gladbeck 1923–1925 (2 Bände 2024/25)*.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Leitung: Ralph Eberhard Brachthäuser
Termin: Do, 18.9.2025, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!

104 Detlef Lichtrauter: Die Geschichte der Kinderverschickung in der Bundesrepublik Deutschland
 Vortrag mit Diskussion

Zwischen 1950 und 1990 wurden mehr als zehn Millionen Kinder in der Bundesrepublik Deutschland auf sogenannte Erholungskuren verschickt. Statt gesund, kehrten viele traumatisiert zurück. Esszwang und Toilettenverbot gehörten zum Alltag vieler Kinder, aber auch körperliche Strafen, Demütigungen, Erniedrigungen, Medikamentenmissbrauch und sexualisierte Gewalt – sogar Todesfälle sind dokumentiert. Viele leiden noch heute unter den Folgen der erlittenen Traumata.



Kinderverschickung
 © Charlotte Thomale-Friesenhan

Detlef Lichtrauter, erster Vorsitzender des Vereins „Aufarbeitung Kinderverschickungen NRW e.V.“, referiert über die Geschichte der Kinderverschickungen und den aktuellen Stand der Aufarbeitung im Bund und in NRW.

Leitung: Detlef Lichtrauter
Termin: Di, 7.10.2025, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!

105 Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer: Aktuelle Themen der Stadtentwicklung in Gladbeck
 Vortrag mit Diskussion

Unsere Städte sind nie „fertig“, ständig entwickeln sie sich durch zahlreiche private und öffentliche Investitionen sowie Entscheidungen weiter. Prägend sind dabei immer auch die Rahmenbedingungen von der lokalen bis zur globalen Ebene. Die 2020er-Jahre sind dabei bisher ein Jahrzehnt der globalen Krisen und Kriege, die sich unter anderem über wirtschaftliche Folgen, Flüchtlingsbewegungen, veränderten Sicherheitslagen und Klimawandelfolgen auch unmittelbar im Lokalen auswirken. Vor diesem Hintergrund erläutert Stadtbaurat Dr. Volker Kreuzer aktuelle Themen der Stadtentwicklung in Gladbeck und diskutiert darüber mit dem Publikum.



Volker Kreuzer

Dr. Volker Kreuzer ist seit 2017 Stadtbaurat und Technischer Beigeordneter der Stadt Gladbeck. Im Juni 2024 hat ihn der Rat der Stadt außerdem zum Ersten Beigeordneten gewählt.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Leitung: Volker Dr. Kreuzer
Termin: Do, 9.10.2025, 18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!



106

Dr. L. Joseph Heid: Ende der Maloche im Kohlenbergbau – Auch jüdische Arbeiter waren unter Tage dabei

Vortrag mit Diskussion

Ende Dezember 2018 war „Schicht im Schacht“: Mit einem zentralen Festakt wurde der deutsche Steinkohlenbergbau in Bottrop verabschiedet. In den Abschiedsreden wurde den Kumpel gedankt, die in schwerster montaner Arbeit über Jahrzehnte hinweg den Wohlstand Deutschlands im Wortsinn zu Tage gefördert haben. Von den ausländischen Bergmännern, die man im vorletzten Jahrhundert mit allerlei Versprechungen ins Ruhrgebiet geholt hatte, war wenig die Rede. Und schon gar nichts hörte man von jüdischen Arbeitern, die man während des Ersten Weltkrieges und auch danach in Russisch-Polen, teils freiwillig, teils mit Gewalt zur schwerindustriellen Arbeit nach Deutschland gelockt hatte. Unter den Arbeitern aus dem russisch-polnischen Okkupationsgebiet befanden sich auch etwa 150.000 sog. Ostjuden. Allein 4.000 von ihnen

arbeiteten als Kumpel in den Kohlegruben des rheinisch-westfälischen Industriegebietes unter Tage. Sie alle widerlegten eindrucksvoll die antisemitische Legende, dass Juden zur körperlichen Arbeit nicht willens oder fähig seien. Viel zitiert auch das Wort, das als Ehrenwort der Ruhrgebietsarbeiter gilt: Maloche. Wo kommt es her, dieses rein hebräische Wort, und wie konnte es sich selbstverständlich und allgemein verbreiten?

Priv.-Doz. Dr. L. Joseph Heid, Historiker, Literaturwissenschaftler, Publizist, Promotion 1982 (Universität Duisburg), Habilitation 1993 (Universität Potsdam), Venia legendi für Neuere Geschichte.



Dr. Ludger Heid

Zahlreiche Publikationen zur deutsch-jüdischen Beziehungs- und Literaturgeschichte, Sozialgeschichte (Arbeiterbewegung) und zum Ostjudentum, u.a.: Deutsch-jüdische Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert (1992); Maloche – nicht Mildtätigkeit. Ostjüdische Arbeiter in Deutschland 1914-1923 (1995); Der ewige Judenhass (2000); Oskar Cohn. Ein Sozialist und Zionist (2002); Ostjuden im Ruhrgebiet (2011); freier Mitarbeiter u.a.: Süddeutsche Zeitung; DIE ZEIT; Die Welt; Jüdische Allgemeine; Jüdische Rundschau

Leitung: Dr. L. Joseph Heid

Termin: Di, 4.11.2025, 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.

107

Dr. Volker Jakob: 1250 Jahre Westfalen – Ein würdiger Rückblick und eine nicht ganz ernste Bilanz

Vortrag mit Diskussion

Ja, Westfalen feiert Geburtstag! Im lange zurückliegenden Jahr 775 fand das Wort/der Begriff „westfalaos“ erst für Menschen und dann auch für eine Landschaft erstmals in den Fränkischen Annalen Erwähnung. Also: 1250 Jahre. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe nimmt dieses Jubiläum zum Anlass daran zu erinnern, wie wir wurden was wir sind. Die zentrale Ausstellung, die zurzeit in der Kaiserpfalz in Paderborn zu sehen ist, wird von einem vielfältigen Kulturprogramm aus Kunst, Geschichte, Literatur, Musik und vielem mehr begleitet. Dieser Vortrag begibt sich ganz losgelöst davon auf die Suche nach der Essenz des Westfälischen: Er skizziert die historischen Verläufe, betont die Wendepunkte und versucht das, was Westfalen nun einmal ausmacht, in Worte zu fassen. Der strukturelle

Mangel an dynastischer Tradition korrespondiert mit einer Vielgestaltigkeit der Einzelregionen – was sich am Beispiel des Vestes Recklinghausen sehr schön zeigen lässt. Aber es geht auch um Vorurteile und Klischees, um Fremd- und Selbstwahrnehmung. Hier kommt dann der ewige Counterpart ins Spiel: Das Rheinland. An ihm misst sich Westfalen von Beginn an. Also: Wer sind wir?

Dr. Volker Jakob ist Historiker und war lange Zeit Referatsleiter im Bild-, Film- und Tonarchiv des LWL-Medienzentrums



Dr. Volker Jakob

für Westfalen in Münster. Er ist Autor verschiedener Veröffentlichungen zur Foto- und Filmgeschichte Westfalens.

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Leitung: Dr. Volker Jakob

Termin: Do, 27.11.2025, 18.30 - 20.00 Uhr

Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55

Entgelt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.

108

„Glabotki is nich!“ – Fünfzig Jahre Nikolaus-Urteil zur Selbständigkeit unserer Stadt

Ein Abend mit Kurzvorträgen und Gesprächen

Am 6. Dezember 1975 erklärte das Verfassungsgericht des Landes NRW in Münster das Gesetz zur Kommunalen Neugliederung im Ruhrgebiet (8. Mai 1974) im Punkte Gladbeck, Bottrop und Kirchhellen für verfassungswidrig. Gleichzeitig wurde dem Gesetzgeber (Landtag NRW) aufgegeben, ein Reparaturgesetz zu erarbeiten. Für die Geschichte Gladbecks war der 6. Dezember 1975 eine zweite Geburtsstunde. Juristisch hatte es die Zusammenlegung von Bottrop, Gladbeck und Kirchhellen zur neuen Stadt Bottrop zum 1. Januar 1975 nie gegeben, faktisch aber sehr wohl. Der Abend erinnert an die Hintergründe, die hochkochenden Emotionen und auch an einige Kuriositäten dieser aufwühlenden Zeit vor 50 Jahren.

Kleine Vortragseinheiten und Gespräche, u. a. mit Altbürgermeister Wolfgang Röken (1976 - 1994), sollen einen Einblick in dieses Lehrstück praktizierter Demokratie, das sich insgesamt über acht Jahre hinzog, geben. Der ehemalige Stadthistoriker, Buchautor und langjährige Erste Beigeordnete der Stadt Gladbeck, Rainer Weichelt, wird durch den Abend führen.

Die VHS führt diese Veranstaltung in Kooperation mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Leitung: Rainer Weichelt
Termin: Fr, 5.12.2025, 18.00 - 19.30 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus,
 Willy-Brandt-Platz



Eine Anmeldung zu diesem entgeltfreien Vortrag ist entweder telefonisch unter 02043-99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 7 Tage vor dem Termin möglich!

110

Neue Synagoge in Gelsenkirchen

Führung

Die neue Synagoge mit dem Gemeindehaus in Gelsenkirchen wurde 2007 eingeweiht. Sie steht an der gleichen Stelle, an der die Gelsenkirchener Juden 1885 ihre erste Synagoge errichteten. Diese wurde in der „Reichspogromnacht“ 1938 abgebrannt, die jüdische Gemeinde in der Schoa fast vernichtet. Heute leben wieder rund 500 Jüdinnen und Juden in Gelsenkirchen, viele von ihnen sind Zuwanderer seit den 1990er Jahren, die mit ihrer neuen Synagoge Zukunftsperspektiven entwickeln.



Führung eine Kopfbedeckung. Bitte halten Sie vor dem Einlass Ihren Personalausweis bereit.

Leitung: Dirk Langer
Termin: Mi, 8.10.2025, 17.00 - 18.30 Uhr
Treffpunkt: Synagoge, Georgstr. 2, 45879
 Gelsenkirchen-Stadtmitte

Entgeltfrei – Anmeldung unter der Ruf-Nr. 99 24 15 oder per Mail: vhs@stadt-gladbeck.de bis 3 Tage vor dem Termin. Es wird vor Ort um eine Spende für die Jüdische Gemeinde gebeten.

Das jüdische Leben in Gelsenkirchen, Gladbeck und Umgebung steht beim Synagogenbesuch der VHS im Mittelpunkt. Neben einem informativen Rundgang werden Fragen zum Judentum heute beantwortet.

Die Anfahrt nach Gelsenkirchen erfolgt individuell, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort. Männer tragen während der Synagogen-



Ihr direkter Weg zur
VHS-Homepage

Geschenkidee gesucht?



Weihnachten, Geburtstag, Valentinstag ... und noch kein Geschenk?

Da haben wir etwas für Sie! Verschenken Sie Aktivität, Gemeinschaft, Lust auf Neues mit den Gutscheinkarten der VHS. Zum Kauf wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle.

1

117 Besichtigung der Siedlung Margarethenhöhe in Essen

Die Margarethenhöhe in Essen, die nach der Stifterin Margarethe Krupp benannt wurde, galt schon während der Entstehungszeit als Paradebeispiel einer modernen Stadtsiedlung. Die Gartenstadt ist zwischenzeitlich ein Denkmal von europäischem Rang. Die Siedlung ist ein Stadtteil von Essen in der Nähe des Grugaparks. Im Jahre 1909 begann man mit dem Bau, im Jahre 1938 wurde sie fertiggestellt – nach 29 Bauabschnitten.

Die Führung wird durch eine Vertreterin oder einen Vertreter der „Bürgerschaft Essen-Margarethenhöhe e.V.“ durchgeführt, ein ehrenamtlich tätiger Verein, der sich um die Belange der Einwohnerschaft küm-

mert. Besichtigt wird die Siedlung insgesamt, aber auch eine Musterwohnung.

Wichtig: Es sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Die Führung ist für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor dem Termin.

Leitung:	Dr. Dieter Brieese
Termin:	16.09.2025, 10.00 - 12.30 Uhr
Treffpunkt:	Margarethenhöhe, Am Brückenkopf/Ecke Steile Straße
Entgelt:	12,00 € (Führung und Verwaltungskostenanteil der VHS)



Margarethenhöhe
© Dr. Dieter Brieese

Eigene Anfahrt, d.h. die Gruppe trifft sich in Essen. Achtung für Autofahrer: Es gibt kaum Parkplätze, daher wird die Anreise mit dem ÖPNV empfohlen.

2

3

4

5

6



Villa Hügel
© Dr. Dieter Brieese

Die Villa Hügel im Stadtteil Bredeney von Essen wurde in den Jahren 1870 bis 1873 im Auftrag von Alfred Krupp gebaut. Sie war das ehemalige Wohnhaus der Industriellenfamilie Krupp, diente aber auch repräsentativen Zwecken. Mit der Villa Hügel sind Name und Tradition der Familie Krupp eng verbunden. Der Ort steht für den Lebensstil des Großbürgertums und damit für eine Epoche der deutschen Geschichte.

Die Villa liegt an prominenter Stelle über dem Ruhrtal, hat 399 Räume und ist umgeben von einem 28 Hektar großem Park. Die Wohnfläche umfasst rund 11.100 Quadratmeter, darunter zwei große Hallen mit je 420 Quadratmetern.

118 Besichtigung der Villa Hügel in Essen – „Großes und Kleines Haus“

Die Villa Hügel besteht aus zwei Gebäudetrakten. Das Hauptgebäude („Großes Haus“) diente der Familie Krupp als Wohnsitz und ist durch einen Verbindungsstrakt mit dem sog. „Kleinen Haus“ verbunden. Diese Führung umfasst die Besichtigung der ehemaligen Repräsentations- und Wohnräume des Großen Hauses, wie auch ein Besuch der Historischen Ausstellung Krupp im Kleinen Haus.

Darüber hinaus bleibt genügend Zeit, im Anschluss an die Führung sich beide Häuser und die Ausstellungen nochmals auf eigene Faust anzusehen, aber auch ein Spaziergang im Park ist noch möglich.

Wichtig: Es sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Die Führung ist für mobilitätseingeschränkte Personen nur bedingt geeignet.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor dem Termin.

Leitung:	Dr. Dieter Brieese
Termin:	Di, 4.11.2025, 11.00 - 13.00 Uhr
Treffpunkt:	Torhaus 3, Freiherr-vom-Stein-Straße
Entgelt:	15,00 € (Führung und Verwaltungskostenanteil der VHS)

Eigene Anfahrt, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort. Achtung für Autofahrer: Es gibt kaum Parkplätze, daher wird die Anreise mit dem ÖPNV empfohlen. Von Essen Hbf. mit der S 6 bis Bahnhof „Essen-Hügel“, dann der Beschilderung folgen. Von dort aus sind es noch ca. 300 m Fußweg.

7

8

9

10

11

12



Ihr direkter Weg zur
VHS-Homepage

119
**Besichtigung der Villa Hügel
 in Essen – „Nie gesehene Räume“**

Im Rahmen „üblicher Führungen“ sieht man leider nicht alle Räumlichkeiten. Einen kleinen Einblick geben die Führungen „Nie gesehene Räume“. Einzelne, normalerweise nicht öffentliche Räume, werden für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Hier stehen die Großküche oder das Schwimmbad der Familie im Mittelpunkt. Außerdem wird gezeigt, wie der Wirtschaftsbetrieb im „Hintergrund“ funktionierte und wo die zahlreichen Hausangestellten arbeiteten. All das wird im Rahmen von zwei Führungen erkundet.

Danach bleibt genügend Zeit, um sich beide Häuser (Großes und Kleines Haus) und die Ausstellungen auf eigene Faust anzusehen, aber auch ein Spaziergang im Park ist noch möglich.

Wichtig: Es sind wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk erforderlich. Die Führung ist für mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet.

Diese Exkursion ist eine Kooperation der VHS mit dem Verein für Orts- und Heimatkunde.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor dem Termin.

Leitung: Dr. Dieter Briese
Termin: Mi, 19.11.2025, 11.30 - 14.30 Uhr
Treffpunkt: Torhaus 3, Freiherr-vom-Stein-Straße
Entgelt: 23,00 € (2 Führungen und Verwaltungskostenanteil der VHS)

Eigene Anfahrt, d. h. die Gruppe trifft sich vor Ort. Achtung für Autofahrer: Es gibt kaum Parkplätze, daher wird die Anreise mit dem ÖPNV empfohlen. Von Essen Hbf. mit der S 6 bis Bahnhof „Essen-Hügel“, dann der Beschilderung folgen. Von dort aus sind es noch ca. 300 m Fußweg.

121
**Giethoorn –
 das kleine Venedig der Niederlande**
 Tagesfahrt mit dem Bus

Giethoorn ist das holländische Dorf ohne Straßen – sozusagen das Venedig der Niederlande. Genießen Sie die Aussicht auf die reetgedeckten Häuser, während Sie durch die malerische Landschaft von Giethoorns Kanälen mit dem Ausflugsboot fahren.

Die zweistündige Bootsfahrt am Vormittag bietet einen besonderen Ausblick auf Giethoorns historische Dörfer „Lake Bovenwilde“ und „Weerribben“ und sie erhalten interessante Einblicke in die Geschichte der Stadt vom Schiffskapitän persönlich.



© Giethoornvillage.com

Um das Dorf von Land aus näher kennenzulernen, steht der Nachmittag zur freien Verfügung.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

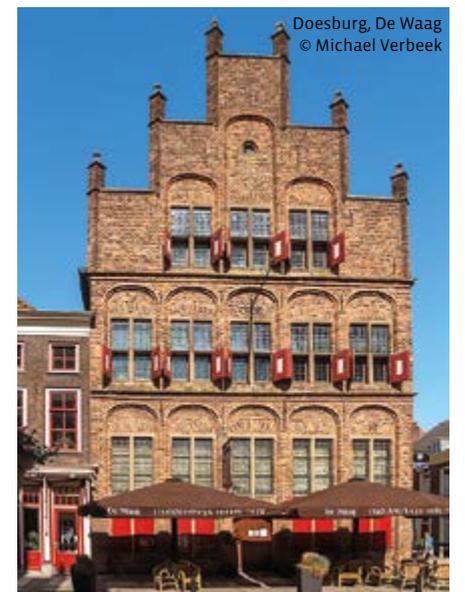
Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Do, 4.9.2025, 7.00 - 19.30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 69,00 € (Busfahrt, Bootsfahrt)

122
Besuch der Hansestadt Doesburg
 Tagesfahrt mit dem Bus

Nur wenige Städte in den Niederlanden sind so gut erhalten geblieben, wie die alte Hansestadt Doesburg. Im vierzehnten Jahrhundert erhielt die Stadt eine neue Stadtmauer zum Schutz gegen das IJssel-Hochwasser, die Doesburg noch immer umgibt. Das Straßenbild aus dieser Zeit ist nahezu unverändert geblieben. Bei einem Stadtrundgang durch die mittelalterlichen Gassen mit ihren schönen Gebäuden erfahren Sie, wie Kultur und Geschichte auch heute noch harmonieren. Außerdem war und ist Doesburg in den Niederlanden für seinen Senf bekannt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Di, 9.9.2025, 8.30 - 20.30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 48,00 € (Busfahrt, Führung)



Doesburg, De Waag
 © Michael Verbeek



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12

123 Leiden – alte Universitätsstadt in den Niederlanden

Tagesfahrt mit dem Bus

Mit seinen Grachten und alten Herrenhäusern bietet Leiden ein schönes historisches Stadtbild. In Rembrandts Geburtsort befindet sich auch die älteste Universität der Niederlande. Bei einer Stadtführung sehen Sie, dass Leiden als Studentenstadt auch jung, lebendig und international ist. Bei der anschließenden Bootsfahrt durch die Grachten haben Sie eine gute Sicht auf die vielen schönen Denkmäler und lebendigen Terrassen. Am Nachmittag ist genügend Zeit, die Stadt eigenständig zu erkunden.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

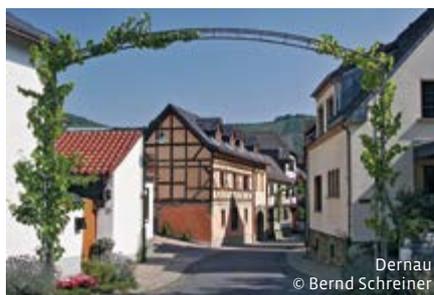
Leitung:	Rainer Stobbe
Termin:	Sa, 20.9.2025, 7.00 - 20.30 Uhr
Treffpunkt:	Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt:	69,00 € (Busfahrt, Führung, Grachtenfahrt)



Leiden, Molen de Valk
© Manfred Dietrich

124 Zum Winzerfest in Gladbecks Partnerstadt Dernau ins Ahrtal

Tagesfahrt mit dem Bus



Der Vormittag dieser Tagesfahrt steht ganz im Zeichen einer Zeitreise zu den Römern im Ahrtal. Eher zufällig wurden die Überreste eines römischen Gutshofs aus dem 2. bis 3. Jahrhundert in Ahrweiler entdeckt. Es ist noch dazu ein besonderer Fund nördlich der Alpen mit farbigen Wandmalereien, Küche, Badeanlage und komplett erhaltener Fußbodenheizung. Die Führung bietet einen umfassenden Einblick in das provinziäl-römische Leben vor fast 2.000 Jahren.

Im Anschluss geht es weiter ins beschauliche Dernau, wo um 14.00 Uhr der Winzerfestumzug mit einem umfassenden Musikprogramm als Jahreshöhepunkt auf die Teilnehmenden wartet. Lassen Sie sich anstecken von der Lebensfreude und der Musik, die der Weinort Dernau zu bieten hat!

Die Fahrt ist eine Kooperation der VHS mit dem Amt für Stadtmarketing/Städtepartnerschaften und dem Verein für Orts- und Heimatkunde.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung:	Thomas Ullrich
Termin:	So, 28.9.2025, 8.30 - 21.00 Uhr
Treffpunkt:	Parkplatz Rathaus
Entgelt:	36,00 € (Busfahrt, Führung)

125 Bielefeld und die Sparrenburg

Tagesfahrt mit dem Bus

Wann sie genau gebaut wurde, weiß niemand. Urkundlich erstmals erwähnt wurde die Sparrenburg – oder genau Burg Sparrenberg – im Jahre 1256. Sie diente vor allem dem Schutz von Stadt und Handelswegen. Eine Visite des Bielefelder Wahrzeichens lohnt sich zu jeder Jahreszeit, denn von der mächtigen Festungsanlage bietet sich dem Besucher ein herrlicher Panoramablick über die Universitätsstadt am Teutoburger Wald. Das weitläufige Burggelände liegt an einem der schönsten Höhenwanderwege Deutschlands.

Am Nachmittag bietet sich die Gelegenheit zu einem Rundgang durch die Bielefelder Innenstadt. Hier lockt das Alte Rathaus im Stil der Weserrenaissance oder die restaurierten Patrizierhäuser am Alten Markt sowie die Altstädter Nicolakirche oder die Neustädter Marienkirche mit ihren kostbaren Altären. Mit rd. 330.000 Einwohnern ist Bielefeld die größte Stadt der Region Ostwestfalen-Lippe und zugleich das wirtschaftliche Zentrum.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung:	Olaf Manke
Termin:	Mi, 1.10.2025, 9.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt:	Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt:	44,00 € (Busfahrt, Führung)



Bielefeld Sparrenburg
© Teutoburger Wald-Tourismus D. Ketz

126
Detmold und das
Lippische Landesmuseum
 Tagesfahrt mit dem Bus



Detmold Wallgraben
 © Stadt Detmold

Die alte Residenzstadt des ehemaligen Fürstentums Lippe-Detmold ist das Ziel dieser Tagesfahrt. Bei einer Führung lernen Sie den historischen Stadtkern Detmolds kennen, der während der beiden Weltkriege weitgehend verschont blieb. Über 700 Baudenkmäler prägen das Stadtbild, das wesentlich durch drei Epochen geprägt wurde: Das späte Mittelalter (1250 - 1500), die Biedermeierzeit (1830 - 1860) und die sogenannte Gründerzeit (seit etwa 1875) mit ihren historischen Wohn- und Geschäftshäusern. Den Mittelpunkt der Altstadt bildet der Marktplatz mit dem Donopbrunnen. Detmolds älteste Kirche, die Erlöserkirche und das klassizistische Rathaus.

Nach der Mittagspause besucht die Gruppe das Lippische Landesmuseum mit seinen umfangreichen Ausstellungen zur Landesgeschichte.

Die VHS führt diese Veranstaltung zusammen mit der VHS Dorsten und dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Di, 14.10.2025, 8,00 - 19,30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 53,00 € (Busfahrt, Führung)

127
Köln in der Weihnachtszeit
mit Besuch des WDR-Funkhaus
 Adventsfahrt mit dem Bus

Ziel dieser Fahrt ist der größte Sender der ARD mit seinem Funkhaus am Wallrafplatz. Nach einem Einführungsfilm werden der VHS-Gruppe die Hörfunk- und Fernsehstudios in einer Führung gezeigt. Daneben bleibt ausreichend Zeit, individuell die vorweihnachtliche Kölner Innenstadt zu besuchen, über die Adventsmärkte zu bummeln und die Weihnachtskrippen in verschiedenen Kölner Kirchen anzuschauen.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Dirk Langer
Termin: Do, 27.11.2025, 9.30 - 20.00 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 36,00 € (Busfahrt) – die Führung beim WDR ist kostenfrei



© Dirk Langer



Ihr direkter Weg zur
VHS-Homepage

128
Bad Münstereifel und Weihnacht
auf Burg Satzvey
 Tagesfahrt mit dem Bus



© Burg Satzvey

Die Burg Satzvey ist eine mittelalterliche Wasserburg aus dem 12. Jahrhundert, die am nordöstlichen Rand der Eifel in Mechenrich (Ortsteil Satzvey) im Kreis Euskirchen, liegt. Sie gilt als eine der schönsten und besterhaltenen Wasserburgen des Rheinlandes und ist Ausdruck adliger Kultur. Die Burg befindet sich seit mehr als 300 Jahre im Familienbesitz und ist auch heute noch Wohn- und Stammsitz der Familie der Grafen Beissel von Gymnich. Im Mittelpunkt dieser Exkursion steht die Burgweihnacht am Nachmittag.

Am Vormittag unternimmt die Gruppe eine Führung durch die mittelalterliche Altstadt des benachbarten Bad Münstereifel, mit seinen verwinkelten Gassen und schönen Fachwerkhäusern.

Die VHS führt diese Fahrt in Kooperation mit der VHS Dorsten und dem Verein für Orts- und Heimatkunde durch.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Sa, 29.11.2025, 8,30 - 20,30 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 63,00 € (Busfahrt, Führung)

1

129 Winterliches Hattingen Nachmittagsfahrt mit dem Bus

Hattingen gehört mit seinen 3 Burgen, dem mittelalterlichen Stadtkern und seiner malerischen Umgebung zu den schönsten Städten des Ruhrgebiets. Der in seiner Geschlossenheit erhaltene Kirchplatz mit der St.-Georgs-Kirche ist besonders eindrucksvoll. Fachwerkhäuser aus dem Mittelalter, liebevoll restauriert, bilden die reizvolle Kulisse der ehemaligen Hansestadt, die 1396 von dem Grafen Friedrich von der Mark ihre Befestigungsrechte erhielt und sich zur Stadt fortentwickeln konnte.

Heute hat Hattingen ca. 60.000 Einwohner:innen. Besonders sehenswert ist zudem

der nostalgische Weihnachtsmarkt mit seinem funkelnden Lichterglanz.

Letzter Rücktrittstermin:
7 Tage vor der Fahrt.



© Hattingen Marketing

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Do, 4.12.2025, 12.30 - 20.00 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 35,00 € (Busfahrt, 2 Führungen)

130 Bremen in der Weihnachtszeit Adventsfahrt mit dem Bus

Bei einem geführten Rundgang am Vormittag lernen Sie Bremens schöne historische Innenstadt kennen. Danach bleibt ausreichend Zeit für einen Einkaufsbummel und den Besuch des Weihnachtsmarkts.

Letzter Rücktrittstermin: 7 Tage vor der Fahrt.

Leitung: Rainer Stobbe
Termin: Do, 11.12.2025, 7.00 - 20.00 Uhr
Treffpunkt: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3
Entgelt: 49,00 € (Busfahrt, Führung)



© wfb Jonas Ginter

2

3

4

5

6

Fernsicht: VHS-Reihe zur Länderkunde

Die VHS zeigt regelmäßig interessante Länderporträts, Reiseberichte und Aben-

teuerreportagen. Diese hochwertigen Multivisionen auf Großleinwand und Lichtbildervorträge bieten Reiseinteressierten und Naturfreunden ein besonderes Hör- und Seherlebnis.

7

8

150 Jürgen Schütte: Schweden – Land der Kontraste Multivision auf Großbildleinwand

Fast vier Monate reiste der Fotojournalist Jürgen Schütte durch das Land der Elche, Rentiere und Wikinger. Hoch im Norden Schwedens startet er mit zwei Freunden in die schneebedeckten Weiten Lapplands. Mit Schneeschuhen, Skiern und Pulkas geht es durch atemberaubende Landschaften des Sarek Nationalparks und Kungsleden. Riesige zugefrorene Seen, Polarlichter und hohe Berge machen den Reiz dieser eisigen Landschaft aus.

Von dort aus reist Jürgen Schütte mit dem Fahrrad weiter durch Schweden um das Land zu erkunden. Anfangs radelt er durch eine weiße, verschneite Landschaft. Je weiter er Richtung Süden kommt, desto mehr weicht der Schnee und das erste Grün taucht auf.

Die Landschaft verwandelt sich in ein blühendes Farbenmeer. Beim Besuch einer Elchfarm erfährt er, wie man aus „Scheiße Geld machen“ kann. Aus den einsamen Wäldern geht es weiter in die Metropole Schwedens, nach Stockholm. Die beeindruckenden Gebäude im Herzen dieser Stadt spiegeln den einstigen Reichtum der Region wider. Dem Götakanal folgend besucht Jürgen Schütte Schwedens größte Seen, Vänern und Vättern, und radelt durch malerische Ortschaften bis nach Smaland. Ob Pippi Langstrumpf und Michel von Lönneberga, die Geschichten der bekanntesten schwedischen Schriftstellerin, Astrid Lindgren, sind hier überall noch lebendig. Ein Stück weiter südlich beginnt



© Jürgen Schütte

das „Glasreich“. Schwedische Künstler haben die Glasbläserei bis zur Vollendung perfektioniert. Im Süden Schwedens geht es an Runensteinen vorbei bis in die alte Wikingerstadt Foteviken. Hier tauscht Jürgen Schütte das Fahrrad gegen ein Faltboot ein, mit dem er von Schweden nach Dänemark, entlang der dänischen Küste bis nach Nystedt paddelt.

Leitung: Jürgen Schütte
Termin: Fr, 7.11.2025, 19.30 - 21.45 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus, Willy-Brandt-Platz
Eintritt: 12,00 € /Schüler:innen und Studierende 6,00 € /Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) erhältlich.

151

Aneta und Dirk Bleyer: Masuren – und die Städte Danzig, Königsberg und Thorn Multivision auf Großbildleinwand

Erleben Sie die Magie von Masuren – eine Region, von der man sagt, dass Gott dort seine letzten Perlen ausstreute. Begleiten Sie uns auf eine faszinierende Reise durch das Herz Europas, präsentiert von den National Geographic Fotografen Aneta und Dirk Bleyer, die seit über zwei Jahrzehnten die Schönheit und Geschichte dieser einzigartigen Landschaft einfangen. Tauchen Sie ein in die zauberhafte Welt der Seen und dunklen Wäldern, durch diese beeindruckende Film- und Foto-Reportage. Von atemberaubenden Luftaufnahmen bis hin zu intimen Momenten des täglichen Lebens erzählen die Bilder und Filme die Geschichte einer Region, die von ihrer bewegten Vergangenheit und ihrer zeitlosen Schönheit geprägt ist. Folgen Sie den Spuren der Ritter des Deutschen Ordens, erkunden Sie die mächtige Marienburg und lassen Sie sich von der

Poesie des Dichters Ernst Wiechert verzaubern. Entdecken Sie die alten historischen Städte Danzig und Königsberg bis hin zu den idyllischen Landschaften von Masuren – diese Reise bietet Einblicke in eine Region voller Kontraste und Schönheit.

Bleyers Fotografien sind nicht nur ein visuelles Fest für die Sinne, sondern auch eine Hommage an die Menschen, die dieses Land ihr Zuhause nennen. Durch die Linse von Aneta und Dirk Bleyer erfahren Sie von den Menschen, die Masuren zu dem machen, was es ist – Menschen voller Stolz und Liebe für ihre Heimat, Menschen, die die Traditionen bewahren und gleichzeitig die Zukunft gestalten. Lassen Sie sich von der Schönheit und Vielfalt dieser faszinierenden Region verzaubern und spüren Sie, warum Masuren noch immer das Land ist, das die Seele berührt.

152

Ulrich Fälker: Taiwan Multivision auf Großbildleinwand

„Ilha Formosa!“ – „schöne Insel!“ soll ein portugiesischer Seefahrer begeistert gerufen haben, als er die Insel vor der Küste Chinas zu Gesicht bekam. Recht hatte er! Taiwan ist mit seinen steilen und schroffen Gebirgszügen, den tiefen Schluchten und wilden Küsten von faszinierender Schönheit.



Aber Taiwan ist mehr: Ein Ort mit wechselvoller Geschichte und einer jungen Demokratie. Ein Raum mit großer kultureller Vielfalt, in dem viele Sprachen zuhause sind. Eine Insel, auf der dicht besiedelte Ebenen und quirlige Großstädte im krassen Gegensatz zu einsamen Hochgebirgen stehen. Ein Land voller Traditionen, in dem die Vielfalt der Religionen in zahllosen Tempeln und Schreinen ihren Ausdruck findet. Ein Land der Moderne, geprägt durch Technologie-Konzerne,

die weltweit führend sind. Ein Land mit sehr freundlichen Menschen, das eine Reise wert ist!

Lange nur am Rande wahrgenommen, rückt Taiwan durch den Konflikt mit China und seine Bedeutung für den Weltmarkt auch hierzulande in den Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Mit dem Fahrrad um die Insel, mit dem Auto über schroffe Passstraßen, zu Fuß auf einsamen Bergpfaden,



Leitung: Dirk Bleyer
Termin: Fr, 14.11.2025, 19.30 - 21.45 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus, Willy-Brandt-Platz
Eintritt: 12,00 € / Schüler:innen und Studierende 6,00 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) erhältlich.

mit Flugzeug und Boot zu entlegenen Inseln, unterwegs mit dem Motorroller oder ausgebremst im Zentrum eines Taifuns: Reisen auf Taiwan ist ein besonderes Abenteuer.

Ulrich Fälker aus Halle in Westfalen, im Hauptberuf bis vor einem Jahr Geografie- und Chemielehrer, ist zum vierten Mal mit einer spannenden Multivision bei der VHS Gladbeck zu Gast.

Leitung: Ulrich Fälker
Termin: Fr, 21.11.2025, 19.30 - 21.45 Uhr
Ort: Ratssaal im Rathaus, Willy-Brandt-Platz
Eintritt: 12,00 € / Schüler:innen und Studierende 6,00 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12

1

153 **Clemens Schmale: Medina – die Ursprünge des Islam** Beamer-Vortrag

Vor wenigen Jahren war sie eine der verschlossensten Städte der Welt. Touristen ließ man bis 2020 gar nicht erst ins Land, und nur Muslime durften die „Stadt des Propheten“ besuchen: Medina, 400 Kilometer nördlich von Mekka gelegen und der zweitwichtigste islamische Ort nach der Ka'aba. Sie ist oft Bestandteil der kleinen Pilgerreise Umrah' und ebenso des großen Hadsch, nahezu Pflichtprogramm also für alle gläubigen Muslime weltweit. Denn hier in Medina al Munnawara, der „erleuchteten Stadt“, befindet sich das Grab des Propheten Mohammed und die Masjid al Nabi, die das Grab umgebene Moschee, eine der größten weltweit für hunderttausende von Pilgern. Aber Yathrib, wie die alte Stadt an der Weihrauchstraße in der Provinz Hedschas in vorislamischer Zeit hieß, hat noch viel mehr zu



bieten, darunter die Moschee von Qub'a, vermutlich die älteste der Welt, und die von Qiblatain, jener denkwürdige Ort, an dem Mohammed selbst die Gebetsrichtung von Jerusalem nach Mekka änderte.

Aber Medina ist nicht nur ein sakraler Ort, sondern auch Endstation der berühmten Hedschas-Bahn gewesen, einer der legendärsten Bahnstrecken der Erde, welche im Osmanischen Reich die heiligen Stätten mit

Istanbul und Damaskus verbinden sollte und schon vor 1914 den Angriffen des Lawrence von Arabien zum Opfer fiel. Der historische Bahnhof ist heute ein attraktives Museum. Der Referent **Clemens Schmale**, Orientreisender seit 1972, hat sämtliche Staaten auf der arabischen Halbinsel besucht und mehrfach Studienreisen geleitet in der islamischen Welt – von Ägypten bis Tadschikistan, vom Senegal bis zum Iran. 2023 hatte er Gelegenheit, Saudi-Arabien zu besuchen und sogar die berühmte Prophetenmoschee.

Leitung: Clemens Schmale
Termin: Do, 2.10.2025, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.

7

154 **Gabriele Reiß: „Wonneseufzer“** Reiseerzählungen aus den Alpen – ein Wunschkonzert der Bilder und Texte

Was geschieht, wenn Alpenautorin Gabriele Reiß (71) den Finger über die Atlaskarte wandern lässt? Dann bleibt er irgendwo stehen und sie zoomt den Ort heran. Und dann reist sie dorthin und erlebt Dinge, zu Fuß oder mit dem 3-Gang-Fahrrad, die erstaunlich und bewegend sind: Berglandschaften, Menschengeschichten und Menschenwerke – verteilt über den gesamten Alpenraum.

So ungewöhnlich die Reiseplanung, so ungewöhnlich der Lese- und Bildvortrag zu ihrem neuen Buch „Wonneseufzer“: Die Teilnehmenden wählen selbst aus, welche Bilder sie sehen, welche Texte sie hören möchten. Sie entscheiden, wohin die Reise gehen soll: zur südsteirischen Weinstraße, nach Berchtesgaden ins Steinerne Meer, in die Apfelblütentäler Südtirols, in die Ein-

samkeit einer Zillertaler Schafhütte oder ins Wallis zu den Schwarznasenschafen... Beispiele der 22 zur Auswahl stehenden Orte, wo Alpenliebhabende Inspiration und Anlässe für Seufzer der Wonne finden.

Leitung: Gabriele Reiß
Termin: Do, 30.10.2025, 19.00 - 21.00 Uhr
Ort: Haus der VHS, Friedrichstr. 55
Eintritt: 7,00 € / Schüler:innen und Studierende 3,50 € / Weitere Ermäßigungen für Inhaber:innen der Gladbeck-Card

Eintrittskarten sind im Haus der VHS erhältlich oder online über die Homepage der VHS (Ticketbestellung) buchbar.



Frühlingsenzian

160 Studienreise: Barcelona – die katalonische Hauptstadt entdecken

5-tägige Flugreise vom 5.11. - 9.11.2025

Barcelona zählt zu einer der weltweit bedeutendsten kulturellen Metropolen. Die vitale Hauptstadt der Katalanen ist eine der ältesten, gleichzeitig auch modernsten Städte Spaniens. Die Altstadt rund um die Ramblas und das Barri Gotic bieten nicht nur Vergnügungen aller Art, Straßentheater, Kneipen und Läden, sondern befriedigen auch den Hang zu Nostalgie und Romantik.

Das Barri Gotic ist das Zentrum der Altstadt in Barcelona. Sagrada Familia – das unvollendete Meisterwerk Gaudis – ist eines der ungewöhnlichsten und bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Barcelona.

Die genauen Informationen über Reise-daten, das Programm und den Reisepreis erhalten Sie in der VHS Waltrop telefonisch unter 02309/96260 oder per E-Mail an vhs@vhs-waltrop.de. Diese Studienreise ist eine Kooperation zwischen der VHS Gladbeck und der VHS Waltrop.

Termin: Mi, 5.11. – 09.11.2025
Ort: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3



161 Studienreise: Weihnachtssoratorium in der Thomaskirche

3-tägige Busreise nach Leipzig im Advent vom 12.12. - 14.12.2025

Mit einem modernen Fernreisebus geht es Freitag morgens mit der VHS Waltrop, in Kooperation mit der VHS Gladbeck, nach Leipzig. Neben einem Leipzig typischen Erkundungsprogramm erleben wir in der Thomaskirche das berühmte Weihnachtssoratorium von Johann Sebastian Bach mit dem nicht minder bekannten Thomanerchor.



Leipzig
© Phillip Kirschner

Die genauen Informationen über Reise-daten, das Programm und den Reisepreis erhalten Sie in der VHS Waltrop telefonisch unter 02309/96260 oder per E-Mail an vhs@vhs-waltrop.de. Diese Studienreise ist eine Kooperation zwischen der VHS Gladbeck und der VHS Waltrop.

Termin: Fr, 12.12. – 14.12.2025
Ort: Festplatz Bergmannstraße – Zufahrt gegenüber von Haus Nr. 3

Vorschau 1/2026

162 Studienreise: Rom – die ewige Stadt entdecken

Flugreise vom 13.4. - 17.04.2026

Auf dem Programm stehen selbstverständlich das antike Rom mit Kolosseum und Forum Romanum, die Vatikanischen Museen und Sixtinische Kapelle, die ganz besonders spannend ist, weil hier das Konklave zur Wahl des Papstes stattgefunden hat. Dann schauen wir uns natürlich auch den Petersdom an, der zweifelsohne zu den beeindruckendsten Sakralbauten der Menschheit zählt.



Die genauen Informationen über Reise-daten, das Programm und den Reisepreis erhalten Sie in der VHS Waltrop telefonisch unter 02309/96260 oder per E-Mail an vhs@vhs-waltrop.de. Diese Studienreise ist eine Kooperation zwischen der VHS Gladbeck und der VHS Waltrop.

Termin: Mo, 13.4. – 17.04.2026

1

2

3

4

5

6

7

8

9

10

11

12